

Wir feiern 70 Jahre WGW

Jubiläumsausgabe der Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG



Einladung zur
Vertreterversammlung

S. 3



WGW Chronik: Zeitreise
durch Geschichte und Erfolg

S. 4



Die ersten Mieter ziehen
in die Berliner Höfe ein

S. 10

Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG

Puschkinstraße 26, 02943 Weißwasser

Telefon 03576 2883-0

www.wgw-weisswasser.de



Wohnungsbau G enossenschaft W eißwasser eG



Impressum

Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG
Puschkinstraße 26, 02943 Weißwasser
Telefon: 03576 2883-0
Telefax: 03576 2883-83
info@wgw-weisswasser.de
www.wgw-weisswasser.de

Gesamtreaktion:

Herr Dietmar Lange, Frau Annegret Besser
Blendwerck, Klein Priebus

Bildnachweise:

Wenn nicht gekennzeichnet: WGW eG
S. 3, 13, 15: freepik.com
S. 14, U4: rawpixel.com
S. 15u: Adobe Stock/exclusive-design

Satz und Gestaltung:

hyperworx Medienproduktionen, Cottbus

Die in „Wohnen bei uns“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Editorial

Liebe Genossenschaftsmitglieder, Mitarbeiter und Partner der WGW eG

es ist ein besonderer Moment für uns alle: Die Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG feiert ihr 70-jähriges Bestehen! Ein Meilenstein, der nicht nur unsere Vergangenheit würdigt, sondern auch einen Blick in die Zukunft wirft.

Seit der Gründung im Jahr 1954 haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, ein Zuhause für unsere Mitglieder zu schaffen – ein Ort, an dem sich jeder geborgen fühlen kann. In den vergangenen sieben Jahrzehnten haben wir viele Herausforderungen gemeistert, seien es wirtschaftliche Turbulenzen, gesellschaftliche Veränderungen oder technologische Fortschritte. Doch eins ist konstant geblieben: unser Engagement für unsere Mitglieder und ihre Bedürfnisse. Wir sind stolz darauf, dass wir nicht nur Wohnraum geschaffen, sondern auch Gemeinschaften aufgebaut haben. Unsere Genossenschaft ist mehr als nur ein Immobilienunternehmen – sie ist ein Ort des Miteinanders, der Solidarität und des Zusammenhalts.

Für die Zukunft haben wir ehrgeizige Ziele: Wir möchten weiterhin bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum schaffen, der den Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht wird. Gleichzeitig werden wir uns den Herausforderungen des Klimawandels stellen und nachhaltige Lösungen für unsere Gebäude und Quartiere entwickeln. Unser Dank gilt all jenen, die uns auf unserem Weg begleitet haben: unseren Mitgliedern, Mitarbeitern, Partnern und Unterstützern. Ohne Sie alle wäre unser Erfolg nicht möglich gewesen.

Auf die nächsten Jahre – gemeinsam werden wir auch weiterhin Wohnträume verwirklichen und Gemeinschaften stärken!

Mit herzlichen Grüßen
Annegret Besser und Dietmar Lange

***70 Jahre Genossenschaft, 70 Jahre Gemeinsinn und Gemeinschaft.
Ein Jubiläum, auf das wir mit Stolz zurückblicken.***

Und das wollen wir mit Ihnen zusammen feiern.

Es wird Quartierfeste geben, attraktive Gewinnspiele und vieles andere mehr. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam 70 Jahre Revue passieren zu lassen. Teilen Sie mit uns Ihre Erinnerungen und Erfahrungen! Wir sind stets offen für Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche, die Sie uns gern zukommen lassen können.

Info!

Einladung: Vertreterversammlung am 13. Juni 2024

Wichtig! Liebe Genossenschaftsmitglieder!

Unsere Genossenschaft lebt und stärkt sich durch Ihrer aller Teilhabe. Ihre Beteiligung für ein zukunftsweisendes gutes Gelingen unserer Gemeinschaft ist unbedingt erwünscht. Das verbindende Glied zum Vorstand sind die von ihnen gewählten Vertreter. Nutzen sie deshalb immer die Möglichkeit ihre Vertreter anzusprechen, wenn sie etwas auf dem Herzen haben. Am

besten noch vor der nächsten Vertreterversammlung, die am **13. Juni** stattfindet. Die Einladungen an unsere Vertreter versenden wir in Kürze postalisch und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

**13.06.2024 um 16:00 Uhr im SKZ-Hafenstube,
Straße der Einheit 20**

Die WGW eG Chronik – Mensch, da war was los ...

1950er Jahre

In den 50er Jahren wird echte Pionierarbeit geleistet. Der Schrecken des 2. Weltkrieges ist noch lange nicht verblasst. Viele Menschen haben schlimme Erfahrungen gemacht und Verluste erlitten. Die Hände in den Schoß legen? Nein, es wird Aufbauarbeit geleistet und angepackt. Ein großes Thema ist die allgemeine Wohnungsnot. 1954 tun sich engagierte Bürger und ortsansässige Betriebe zusammen und gründen die Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft „AWG

Vorwärts Weißwasser“, um bezahlbaren Wohnraum für die Bevölkerung bereitzustellen. Knappe Ressourcen, fehlende Roh- und Baustoffe, aber auch Werkzeug- und Maschinenmangel können die motivierten Bürger nicht aufhalten: Im ersten Projekt entstehen in der Siedlung am Teichgelände an der Jahnstraße 36 AWG-Wohnungen und in der Folge weitere Wohnungen in der Altstadt und am östlichen Stadtrand. Das, was die damaligen Genossenschaftspioniere leisteten, ist heute

kaum noch vorstellbar. Zehntausende Stunden Eigenleistung wurden eingebracht, nach der Arbeit, an den Wochenenden und auch im wohlverdienten Urlaub wurde geschuftet – Wer würde das heute noch machen?

Was war noch so los?

1954 wird Weißwasser Kreissitz im neugebildeten Bezirk Cottbus.

Langsam normalisierte sich das Leben in der noch jungen DDR. Es gibt so viel zu tun! Die Wirtschaft muss angekurbelt werden und dafür braucht es Energie. Zügig nimmt nun die Kohleförderung Fahrt auf und so wird ab 1966 das Kraftwerk Boxberg mit den umliegenden Gruben zu einem Magneten für den Zuzug tausender Menschen, die natürlich angemessenen Wohnraum benötigen. Durch die Blockbauweise entstehen große neue Stadtviertel und mit ihnen Wohnungen, die sich sehen lassen können: Zentralheizung,

Bad, Balkon und Einbauküchen mit Durchreiche zum Esszimmer werden zum Standard. Weißwasser wächst und wächst! Die nun etablierte Plattenbauweise erhöht die Baugeschwindigkeit

und die Wohnqualität enorm. Es wird berichtet, dass innerhalb von 55 Tagen ein Haus mit 80 Wohnungen bezugsfertig gestellt wurde!

Was war noch so los?

Im November 1958 wurde das Eisstadion eingeweiht. Zum Spiel im damals größten Freiluftstadion Europas zwischen Dynamo Weißwasser und Legia Warschau kamen 7.000 Zuschauer! Ein Highlight folgte 1961 mit der Begegnung des DDR-Teams gegen die Kanadische Auswahl. 12.000 Kerzen sollen den Abendhimmel illuminiert haben!





1970er Jahre

Wohin soll das nur führen? Die Einwohnerzahl der Stadt nimmt stetig zu. Von 1970 an bis 1980 steigt die Zahl der Weißwasseraner rasant von nun schon knapp 20.000 Menschen auf über 30.000 Einwohner an. Der maßgebliche Grund dafür ist die Energiepolitik der DDR, denn immer mehr Arbeiter wer-

den in den Gruben, im Kraftwerk und in angeschlossenen Betrieben benötigt. Dementsprechend wächst auch der Bestand der AWG. Durch Neubauprojekte, Sanierungen und den Zusammenschluss mit der AWG Keulahütte aus Krauschwitz betreut die AWG nun bereits 3.500 Wohnungen.

Was war noch so los?

Etwas skurril und fragwürdig für unsere heutige Zeit: In der DDR kommt der Kinderpanzer der „Station Junge Techniker und Naturforscher, Weißwasser“ in den 1970er Jahren bei Paraden zum Einsatz.

1980er Jahre

Das sind schon unglaubliche Zeiten. Weißwasser wächst immer noch rasant! In den 1980er Jahren wird gebaut und gebaut, so dass im Jahr 1990 der Höchststand von 4.704 AWG Wohnungen erreicht wird. Dennoch gibt es viele Herausforderungen und Bewährungsproben. Erste deutliche gesellschaftliche Veränderungen

werden sichtbar und auch die wirtschaftlichen Herausforderungen sind enorm. Ausgestattet mit einem kleinen Budget muss dem erhöhten Reparaturaufwand im Zusammenhang mit massiven Problemen bei der Materialbeschaffung begegnet werden. Trotzdem bewährt sich die AWG in diesen schwierigen

Zeiten und beweist Stabilität und Flexibilität.

Was war noch so los?

In den 1980er Jahren erreicht Weißwasser mit 37.388 Menschen seine historisch höchste Einwohnerzahl!





1990er Jahre

Nun wird es turbulent! Im nun wiedervereinten Deutschland leiden insbesondere die Einwohner der jetzt als „neue Bundesländer“ bezeichneten Fläche der ehemaligen DDR. In Ostdeutschland gehen Unternehmen reihenweise in die Insolvenz, Strukturen brechen zusammen und Familien werden auseinandergerissen. Auch in Weißwasser und der gesamten Lausitz werden diese Strukturbrüche überdeutlich sichtbar. 15% der Weißwasseraner haben 1992 plötzlich keine Arbeit mehr. Die Kohle- und die Glasindustrie wird runtergefahren und die nach

Arbeit suchenden Menschen zieht es in die „alten Bundesländer“. Die WGW verliert in dieser schwierigen Zeit gut 1.000 Mitglieder. Im Januar 1991 wird die "Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG" in das Genossenschaftsregister Cottbus eingetragen. Eine neue Zeit beginnt. Die Mitglieder der WGW sind nun quasi Miteigentümer der Genossenschaft und entscheiden gemeinsam über das Schicksal ihrer „Wohngemeinschaft“. Es gibt sehr viel zu tun: Rückbau, Umbau und Sanierung bis hin zu neuen Wohnkonzepten folgen Schlag auf Schlag und Stein auf Stein. Ab

1995 beginnt auf der Grundlage des Altschuldenhilfegesetzes die Privatisierung von Wohnungen und die Begründung von Wohneigentum. Aus Mietern werden Eigentümer!

Was war noch so los?

Der Wendetrubel – ein auf und ab und hin und her. Manchmal weiß keiner wo oben und unten ist. Die zum Teil erschütternden Ereignisse stecken heute noch vielen Menschen in den Knochen.





2000er Jahre

Die 2000er Jahre sind geprägt von der laufenden Festigung und Stabilisierung der WGW eG als maßgeblicher Anbieter von Wohnraum in der Stadt Weißwasser. Noch immer verlassen Menschen unsere Stadt und ziehen auf der Suche nach Arbeit vielfach in den Westen. Die Einwohnerzahl sinkt von gut 26.000 im Jahr 2000 auf heute rund 16.000 Einwohner. Das sind drastische Einschnitte, aber die WGW hat es erfolgreich geschafft, sich diesen Veränderungen anzupassen. Durch gezielten Rückbau, nachhaltige Bauprojekte, modernisierte Wohnanlagen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl

bleibt die Genossenschaft ein wichtiger Teil des sozialen Gefüges der Region. Mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept werden umfangreiche Maßnahmen zur Anpassung der Stadt an die ständig sinkende Einwohnerzahl festgelegt. Insgesamt werden 1.676 genossenschaftliche Wohnungen in Weißwasser vom Markt genommen. Noch stärker als bisher rückt die Erfüllung der Anforderungen unserer Mitglieder in den Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang wird 2004 ein Qualitätsmanagementsystem in der Genossenschaft eingeführt und seither ständig weiterentwickelt.

Was war noch so los?

Es geht voran. Weißwasser kann Zuzügler und Rückkehrer für sich gewinnen, die schrumpfende Stadt wird nicht länger als Elend, sondern als Chance verstanden und mit der Verabschiedung des Strukturstärkungsgesetzes in 2020 hat die (klamme) Stadt Zugriff auf erhebliche Fördermittel. Und auch die Bürger werden „mitgenommen“: In 2023 beginnt der erste Kommunale Entwicklungsbeirat seine Arbeit. Fast vergessen: 2013 wird das neue Eisstadion eingeweiht!



Soziales Engagement – Wir für Sie und Sie mit uns!

Sinn & Zweck einer Wohnungsbaugenossenschaft ist es nicht nur allein dafür zu sorgen, dass allen Mitgliedern zeitgemäßer Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Ein entscheidendes Merkmal einer Genossenschaft ist das Für- und Miteinander und damit die soziale Verantwortung der Gemeinschaft, die dazu beiträgt, dass sich sowohl die „Alten“ wie die „Jungen“ in ihrer Heimat, in ihrer Stadt und in ihrem Quartier wohlfühlen. Deshalb engagiert sich die WGW in vielfältiger Weise mit einer Palette von Projekten, die den Zusammenhalt in unserer Stadt fördern.



Von der Unterstützung für die Tafel bis hin zu Kinderferienangeboten – die Genossenschaft setzt sich aktiv für das Wohl der Gemeinschaft ein.

Ein besonderes Highlight ist die „Welpenliga“, ein Projekt, das Kindern die Möglichkeit gibt, spielerisch den Fußballsport kennenzulernen und dabei wichtige Werte wie Teamgeist und Fairplay zu vermitteln. Durch unsere finanzielle Unterstützung können die Kinder regelmäßig

trainieren und an Turnieren teilnehmen. Ihre sportlichen Fähigkeiten werden gefördert und ihr Selbstbewusstsein gestärkt.

Gemeinsam für Gesundheit und Teamgeist: Die Wohnungsbaugenossenschaft unterstützt nicht nur die Laufbewegung in Weißwasser, sondern nimmt auch an Laufwettkämpfen teil und setzt damit ein Zeichen für einen aktiven Lebensstil und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Zudem ist die WGW vielfältig als Sponsor aktiv, so zum Beispiel mit der Unterstützung der Lausitzer Fische.

Insgesamt zeigt die Wohnungsbaugenossenschaft in Weißwasser mit ihrem breit gefächerten Engagement, dass sie nicht nur für Wohnraum steht, sondern auch aktiv dazu beiträgt, das Zusammenleben in der Stadt lebendig und vielfältig zu gestalten.



Fröhliche Ostersuche im Tierpark Weißwasser



Mit einem Hauch von Frühlingsluft begann das Osterwochenende im Tierpark Weißwasser mit einer ganz besonderen Aktion: der fröhlichen Ostersuche. Unser WGW-Team hatte im Vorfeld ganze 50 Papier-Ostereier im gesamten Parkgelände versteckt. Die Bäume, Büsche und Spielplätze dienten als perfekte Versteckorte. Die Kinder, die mit ihren Eltern den

Park durchstreiften, waren mit Eifer dabei, die versteckten Eier zu finden. Als "Finderlohn" gab es eine süße Überraschung in unserer Geschäftsstelle. Es ist schön zu sehen, wie sehr sich die Kinder über diese Aktion gefreut haben. Vielen Dank an Alle, die an unserer Aktion teilgenommen haben.

Jetzt wird es schick! Großprojekt Karl-Liebknecht-Straße

Die umfassende Modernisierung der Karl-Liebknecht-Straße 23-29 zeigt, wie eine erfolgreiche Baumaßnahme das Stadtbild zum Positiven verändern kann. Für die alten und neuen Bewohner wurde komfortabler Wohnraum entwickelt, der ihren Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht wird.

Auch die Karl-Liebknecht-Str. 10-19 steht vor einer umfassenden Neugestaltung, die nicht nur den Rückbau, sondern auch die Verschönerung der Außenanlagen umfasst. Dieses ehrgeizige Projekt wird nachhaltige Veränderungen bewirken und den Bewohnern eine attraktive und lebenswerte Umgebung bieten. Mit dem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit, Komfort und Gemeinschaft wird die Straße zu einem Vorzeigebispiel für gelungene städtische Entwicklung und Modernisierung.



Baumaßnahmen

Sanierungen | Rekonstruktionen | Instandsetzung

Good News! Berliner Höfe

Ein neues Kapitel beginnt: Die Berliner Höfe – die ersten Mieter beziehen ihr neues Zuhause!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Neubauprojekt Berliner Höfe fertiggestellt wurde. Die Gebäudestrukturen haben Formen

angenommen. Nach intensiver Planung, harter Arbeit und mit einem engagierten Team sind wir stolz darauf verkünden zu können, dass im April 2024 die ersten Mieter in ihre neuen und komfortablen Wohnungen eingezogen sind.

Die Berliner Höfe repräsentieren nicht nur ein neues Wohnprojekt, sondern auch eine Vision für die Zukunft unserer Gemeinschaft. Ein modernes energieeffizientes Gebäude mit hochwertiger Ausstattung. Ein Zuhause, das Komfort, Sicherheit und Lebensqualität vereint.

Wir sind dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung, die wir während des gesamten Bauprozesses erhalten haben. Jeder Beteiligte an diesem Projekt, von den Architekten bis hin zu den Handwerkern, hat dazu

beigetragen, dieses ehrgeizige Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen.

Unsere neuen Mieter heißen wir herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich schnell in ihrer neuen Umgebung einleben und die Vorteile unseres genossenschaftlichen Zusammenlebens genießen können. Möge dieses neue Zuhause ein Ort des Glücks, der Geborgenheit und des Miteinanders werden.

Zögern Sie nicht, sich bei unserem Team der Neuvermietung zu melden, wenn Sie weitere Informationen benötigen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Wohnungsbaugenossenschaft und schaffen neue Lebensräume für unsere Gemeinschaft.

Tel.: 03576 2883-33
vermietung@wgw-weisswasser.de



Impression von unserem Neubauprojekt Berliner Höfen



Die WGW Service GmbH – Handwerker auf Abruf für unsere Mitglieder

Und noch ein Geburtstag stand ins Haus! Am 13.03.2024 ist die „WGW Service GmbH“ vier Jahre alt geworden. Da hatten unsere Vorstände die richtige Idee: Um den Mitgliedern der WGW zügig und zeitnah eine Vielzahl von handwerklichen Dienstleistungen zur Verfügung stellen zu können, wurde im Jahr 2020 eine Servicegesellschaft ins Leben gerufen, die uns unabhängig macht vom Handwerker- und Fachkräftemangel.

Unsere Service GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der WGW eG und kümmert sich ausschließlich um die Belange der Genossenschaft und ihrer Mitglieder. Unter einem Dach sind Handwerker aus unterschiedlichen Gewerken versammelt, was uns in die Lage versetzt unterschiedlichste Angebote vorzuhalten.

So werden viele kleine alltägliche Probleme vom Anschrauben einer Lampe bis hin zu Maler- und Boden-

belagsarbeiten, sowie Trockenbaumaßnahmen bei kleinflächigen Einzelsanierungen übernommen.

Wir

- transportieren, montieren und demontieren Kleinmöbel.
- reinigen Bodenabläufe und Waschtischabflüsse.
- wechseln Türklinkengarnituren.
- tauschen defekte Leuchtmittel und Sicherungen bis 25 A und montieren ihre schicke neue Flurlampe.
- helfen ihnen bei den Vorbereitungen Ihres Umzugs.
- schließen ihre Waschmaschine und den Geschirrspüler an.
- montieren Mischbatterien, WC-Sitze und Spülkästen.
- montieren Accessoires im Bad, z. B. Handtuchhalter, Spiegel etc.

...und das zu wirklich fairen Preisen!

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter Tel: 03576 5599 990 oder über E-Mail: service@wgw-service.de



Jens Dutschke, Betriebsleiter

Humorvolle "Hausmeisterweisheiten"



1. Ein guter Hausmeister kennt jede Ecke seines Reiches - auch die, die er eigentlich nicht sehen möchte.
2. Ein verstopfter Abfluss ist wie ein Rätsel - manchmal braucht es nur ein wenig Geduld und eine Menge Mut, um die Lösung zu finden.
3. In der Welt der Hausmeister ist kein Problem zu groß - es gibt nur Herausforderungen, die nach kreativen Lösungen verlangen.
4. Wenn du denkst, du hast alles gesehen, dann kommst du an einem Montagmorgen zur Arbeit und findest einen goldfischförmigen Luftballon im Aufzug stecken.
5. Ein Hausmeister ist wie ein Magier - er kann aus einem Chaos einen glänzenden Palast machen, aber manchmal muss er auch improvisieren und aus einem Zahnstocher eine Brücke bauen.
6. Das Geheimnis eines glücklichen Lebens als Hausmeister? Ein Lächeln, eine gute Tasse Kaffee und die Gewissheit, dass kein Tag wie der andere ist.

Gewerbeinheit frei!

Große Gewerbeinheit mit 2 Büros im OG

Bereit für mehr? Diese große Gewerbeinheit ist mit 2 Büros im Obergeschoss ab sofort anmietbar! Perfekt für Unternehmen, die nach einem modernen Arbeitsumfeld suchen.



Objektnummer	500/26/56
Straße / Hausnr.	Puschkinstraße 26
Wohngebiet	Dichterviertel
PLZ / Ort	02943 Weißwasser
Lage	EG Links
Räume	3
Nutzfläche	254,28 m ²
Grundmiete	2600,00 €
Betriebskosten	300,00 €
Heizkosten	300,00 €
Warmmiete	3200,00 €

Art des Energieausweises	Energieverbrauchsausweis
Energieverbrauchswert	91,10 kWh/(m ² a)
Energieträger der Heizung	Fernwärme
Baujahr	2000
Energieeffizienzklasse	C

Die Kautions beträgt zwei Netto-Kalmmieten und wird in Form einer Kautionsbürgschaft geleistet.

Kontakt:

Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG
 Puschkinstraße 26, 02943 Weißwasser
 Lisa-Marie Wundes | 03576 2883-33
vermietung@wgv-weisswasser.de

Jubiläumsgewinnspiel

1. Wo findet die diesjährige Vertreterversammlung statt?
2. Was war der Magnet für den Zuzug tausender Menschen in den 1960er Jahren?
3. Was wurde im November 1958 eingeweiht?
4. Was kam in den 1970er Jahren bei Paraden zum Einsatz?
5. In den 1980er Jahren erreichte Weißwasser die höchste...?
6. Wie heißt unser jüngstes Neubauprojekt?
7. Welchen Jubiläum feiert unsere Genossenschaft dieses Jahr?
8. Die Service GmbH ist eine 100% ... der WGW.
9. Dieser süße Genuss hat einen tierischen Namen.
10. Fußballprojekt für Kinder, um den Sport spielerisch zu entdecken.
11. Welche besondere Aktion fand im Tierpark Weißwasser statt?



Haben Sie das Rätsel gelöst?

Dann schreiben Sie uns Ihre Lösung per E-Mail mit der Angabe Ihres Vor- und Zunamens an: info@wgw-weisswasser.de

Sie können auch Online teilnehmen: Auf unserer Homepage unter dem Artikel Gewinnspiel finden Sie unser Kontaktformular. Einfach ausfüllen, abschicken und mit etwas Glück tolle Gutscheine gewinnen.

Wir wünschen viel Glück und eine schöne Frühlingszeit!

Schlusswort – letzte Printausgabe

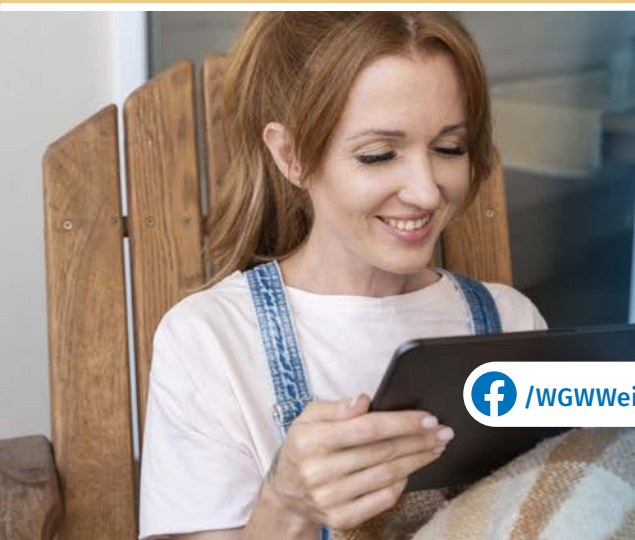
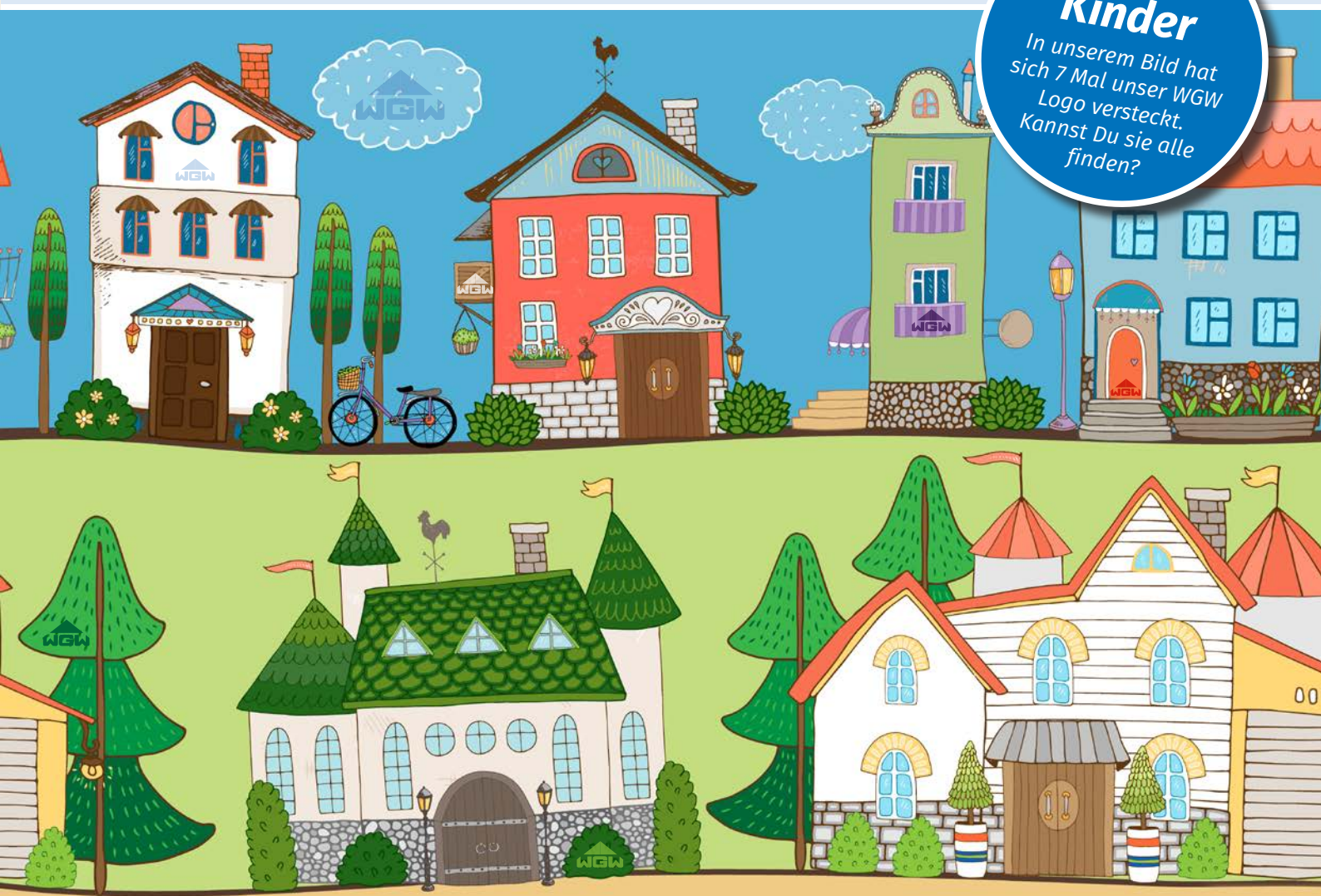
Zum Schluss eine für manchen traurige Nachricht. Die Ihnen vorliegende Printausgabe des Mitgliedermagazins ist vorerst die letzte ihrer Art. Warum? Uns, d. h. dem Vorstand, ist durchaus bewusst, wie viele von Ihnen gerne echtes Papier in den Händen halten, aber damit, eben genau dem

Papier, geht es auch schon los: Die Papier- und Druckkosten sind in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen. Hinzu kommen Redaktion, Verteilung, grafische Arbeiten und insgesamt die Abwicklung, Deutsch gesprochen – das „Handling“ einer jeden neuen Ausgabe.

Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, das Magazin zwar weiterzuführen, aber dieses nur noch virtuell, Ihnen also online auf der Webseite der WGW zur Verfügung zu stellen.

Für Kinder

In unserem Bild hat sich 7 Mal unser WGW Logo versteckt. Kannst Du sie alle finden?



WGW WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
WEISSWASSER eG

Folgen Sie uns auf Social Media!

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

 /WGWeisswassereG



 /wgw_weisswasser_eg



Kalter Hund

Lust auf eine süße Versuchung? Wie wäre es mit einem Stück „Kalter Hund“? Diese Köstlichkeit vereint zarte Schichten von Schokolade und knusprigen Keksen zu einem unwiderstehlichen Genuss! Perfekt für gemütliche Nachmittage oder als Highlight auf jeder Party.

Zubereitung

Legen Sie eine Kastenform mit einem ausgeschnittenen Gefrierbeutel aus. Beide Kuvertüren grob hacken, das Kokosfett klein schneiden und zusammen mit der Sahne in einem Topf schmelzen lassen. Anschließend gut verrühren und den Vanillinzucker hinzufügen. Die Kastenform mit einer Schicht Butterkekse auslegen, dabei die Kekse eventuell zerbrechen. Nun eine ausreichende Menge Schokoladencreme auf die Keksschicht geben, sodass diese komplett bedeckt ist. Schichtweise die Schokoladencreme und die Kekse in die Kastenform geben (insgesamt 7-8 Schichten).

Die Kastenform für etwa 5 Stunden in den Kühlschrank stellen (am besten über Nacht), damit die Creme fest wird. Das Gebäck mit einem Messer und mithilfe des Gefrierbeutels aus der Form lösen und vorsichtig auf eine Platte stürzen. Den Gefrierbeutel behutsam abziehen und das Gebäck gekühlt servieren, idealerweise in Scheiben geschnitten.

Woher kommt eigentlich der Name „Kalter Hund“?

Die Antwort liegt in der Geschichte des Bergbaus! Die Bergleute benutzten zum Abtransport einen kastenförmigen Wagen mit Rädern, dem sogenannten "Hunt". Ihr Aussehen erinnert an eine Kastenbackform. Kalt ist der Hund, weil er statt in den Ofen in den Kühlschrank kommt. Kalter Hund war in den 1970ern und 1980ern fester Bestandteil vieler Geburtstags- und Familienfeiern.

Zutaten

- 150 g Kuvertüre, zartbitter
- 450 g Kuvertüre, vollmilch
- 150 g Kokosfett
- 200 g Schlagsahne
- 2 Pck. Vanillinzucker
- 250 g (Vollkornbutter-)Kekse

Tipp

Für eine zusätzliche Geschmacksnote können Sie 1 Päckchen geriebene Orangenschale unter die Schokoladencreme mischen. Wer möchte, kann den Kekskuchen auch mit einem Schuss Alkohol verfeinern.

